

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Franz Schwegger's Chronik der Stadt Hall**

**Schwegger, Franz**

**Innsbruck, 1867**

Der neu geistlich bau hie

1567 chlag der zwo erzherzogin sambt iren frauenzimmer und herrn vom adl, auch von ainem ersamen rath und etliche namhafftige auss der gmain hie. Ist also mit dieser belayttung gen Ynnsprugg zu der begrebnuss in die neu stiftkhirchen und khloster (khayser Ferdinand) und da seligkhlich in Christo begrabn wordn.

### **Veränderung der mintz hie der behausung halben.**

Anno 1567 zwischen ostern und pfingsten ist zu Sparberögg genant das mintzhauss und schmitn sambt seiner zugeher transferiert und gewendet wordn gen Hassögg, der fürstlichen purgkh beym salzhauss. Daselbst ist den münzern ein neue wonung und werchstatt des münzen halbn gemacht worden.

### **Der neu geistlich bau hie.**

Zu diser obpemeltn zeit ist in namen und pegern der 2 erzherzogin Magdalena und Helena der fürstlich und geistlich neupau angefangen worden mit abrechnung der altn münzwerchstatt sambt andern anstossedn heusern. Ist an das ort der neu khirchen pau erstlich der anfang worden, des die fürstlich durchlaucht Ferdinand als lantzfürst persönlich selbst den ersten grundtstain hat gelegt an disem ort, mitsambt ainem gedächtnuss pfenning. Beschechen am 12. tag May des 67. jars. Nachvolgent send die geistlichen wohnungen an disem ordt gepaut worden, sambt den wohnungen der herrn Jesuitten, oder der herren ex societate Jesu.

### **Kirchweichung.**

Anno 1570 ist die obbemelte fürstliche capell oder kirchn am tag Martini dess heiligen bischoffs consecriert und geweiht worden durch den weichbischoff zu Brichsn.

### **Teurung des traidtz.**

In disem 67. jar hat sich umb ostern ain unversechne, schleichende, wunderbarliche teurung des traidtz, zu vor des fuettlers halben zuetragen und der mangl des prodts halbn von wochen zu wochen in aufschlag und teurung ist khumen und an etlichen ordten umb gelt nit zu bekhomen ist gewesen. Zu Botzn im Etschland ist das traid wolfler gwesn als hie, ier hilf ist gwesn von den wälschn grenetzn und Fünshga. Im Pairland und Schwabnland ist's auch trefflichen teur und grosser mangl gwesen, dessgleichen in der speiss des fleischs und anderer narung.